

SPIEGEL

Nr. 2

Wintersemester 2017/2018

KÖRPERSPRACHE

Verschiedenheit der Mimik
bei Asiaten und Europäern

MÄRCHEN

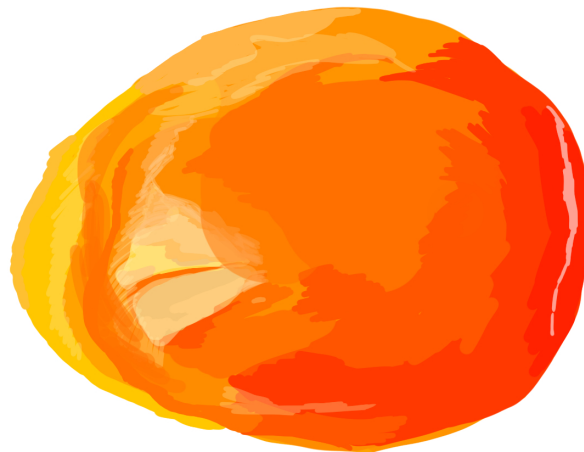
Die Bremer Stadtmusikanten
mal anders

DADAISMUS

Ernst Jandl lässt grüßen

INTERVIEW

Ernährungserziehung an der
Schule



eine Zeitschrift
von StudentInnen
für StudentInnen

VORWORT

SPIEGELEI
2. Ausgabe

REDAKTION JAPAN

Nozomi Ishikawa

Kaho Hisada

Minami Okamoto

REDAKTION DEUTSCHLAND

Melanie Kostiuk

Jana Schernikau

Johanna Konschak

REDAKTION ÖSTERREICH

Reza Tahmasebi

Mario Van Pham

Krisztián Licskai

Dionyssios Askitis

Herzlich willkommen!

Es ist wieder soweit. Hier nun die 2. Ausgabe von Spiegelei. Dieses Wintersemester war der unsere Redaktion etwas kleiner besetzt. Glücklicherweise hatten wir große Unterstützung aus Deutschland und Österreich. Die JapanologiestudentInnen der Universität Leipzig und der Universität Wien reichten sehr interessante Beiträge zum Titelthema „もったいない“ ein (Seite 6 - 12). Diese wurden sowohl auf Deutsch als auch auf Japanisch verfasst und stellen einen wunderbaren kulturellen und sprachlichen Austausch zwischen allen beteiligten Universitäten dar. Um den „Originalklang“ der deutschen und japanischen Texte beizubehalten, wurden diese nur bei großen Verständnisschwierigkeiten korrigiert.

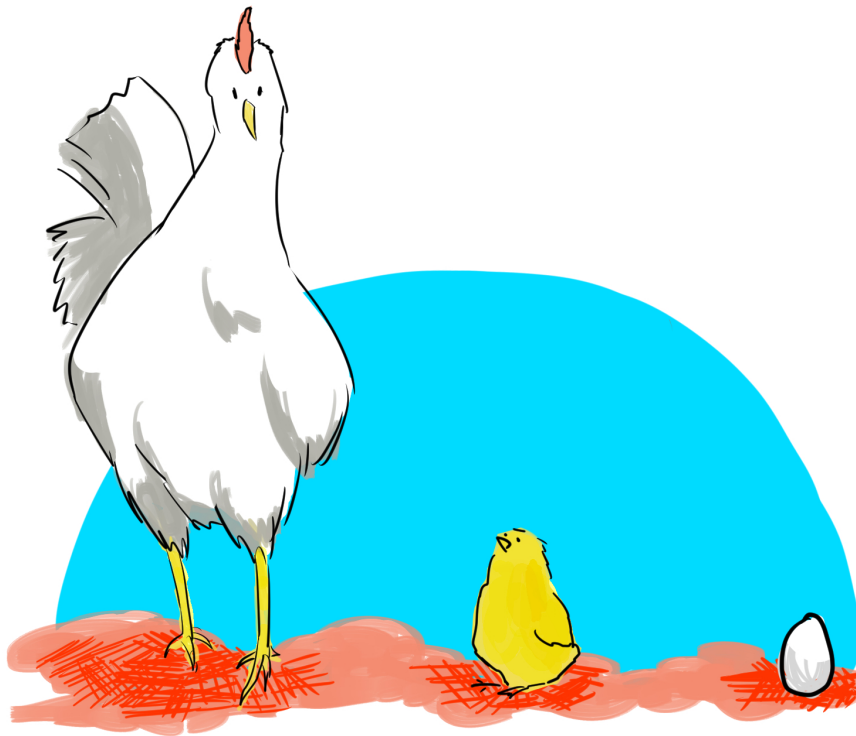
Außerdem finden Sie diesmal die Sonderthemen **KÖRPERSPRACHE** mit einem Artikel zur *Verschiedenheit der Mimik bei Asiaten und Europäern* (Seite 5), **MÄRCHEN** mit einer freien Fassung von *Die Bremer Stadtmusikanten* (Seite 11) und **DADAISMUS** mit einer alternativen Version von *ottos mops* nach dem Vorbild von Ernst Jandl (Seite 12).

Ein Exklusivinterview zum Thema *Ernährungserziehung an Schulen* bildet den Abschluss der Wintersemesterausgabe 2017/2018 (Seite 13).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen von SPIEGELEI.

— Ihre Spiegelei Redaktion

INHALT



TITEL

もったいない

In der zweite Spiegelei-Ausgabe wird das sehr wichtige Thema もったいない behandelt. Im Alltag findet man in verschiedenen Bereichen sinnlose und unnötige Verschwendungen. Ob Lebensmittel, Wasser, Energie, Geld, Zeit oder Potential, unsere Autoren haben sich mit diesen Themen auseinandergesetzt und sehr interessante Beiträge verfasst.

Ab Seite 6 finden Sie die Artikel zu diesem spannenden Titelthema.

- | | |
|----|---|
| 7 | Zeit wird MOTTAINAI verschwendet!! |
| 8 | Mottainai Gohan
YouTube |
| 9 | Überfischung
Verschwendung von Essen |
| 10 | Verschwendung von Zeit |
| 11 | Was für eine Verschwendung!
Noch essbar und doch
weggeworfen |
| 12 | Dinge, die ich im Café
schade finde
Minimalismus als
Gegenentwurf zu einem
verschwenderischen
Lebensstil |

Körpersprache

Märchen

Dadaismus

Interview

5 **Verschiedenheit der
Mimik von Asiaten und
Europäern** Präfektur
Nozomi Ishikawa

11 **Die Bremer
Stadtmusikanten**
Nozomi Ishikawa

12 **edes herbst**
Nozomi Ishikawa
lara pack
Minami Okamoto

13 **Ernährungs-
erziehung an
Schulen**
Nozomi Ishikawa

Körpersprache

Eine Studie hat ergeben, dass Asiaten den Gesichtsausdruck anders formen und verstehen als Europäer. Nach dieser neuen Studie sollen Asiaten mehr auf die Augen schauen, während Europäer eher auf den Mund ihres Gegenübers schauen.

Durch dieses Ergebnis wurde die lang gehaltene Vermutung widerlegt, dass die Mimik der Gefühle universell ist und sich alle Menschen unabhängig vom kulturellen Hintergrund miteinander verstehen können.

INFORMATION

Emoticons ist eine Wortneuschöpfung (Neologismus) aus den Begriffen **Emotion** und **Icon**. Eine Kombination von ASCII-Zeichen, die einem Gesicht ähnelt, wird im digitalen Schriftverkehr verwendet, um Gefühle auszudrücken.

Verschiedenheit der Mimik von Asiaten und Europäern

Die Mimik soll durch sechs fundamentalen, menschlich benötigten Emotionen - Freude, Überraschung, Angst, Ekel, Wut und Trauer- definiert sein. Um dies genauer zu untersuchen, hat ein Forschungsteam insgesamt 26 Probanden - 13 Asiaten und 13 Europäer - Bilder von Gesichtern, auf denen diese Emotionen ausgedrückt sind, bewerten lassen. Die Probanden sollten die Gesichter lesen und einschätzen welche Emotion ausgedrückt ist. Während sie die Emotionen nannten, achteten die Forscher auf die Augenbewegungen der Probanden. Dabei entdeckte man einen entscheidenden Unterschied, der vermutlich auf die kulturelle Prägung zurückzuführen ist. Während die Europäer das Gesicht von oben nach unten gelesen haben, schauen die Asiaten nur auf die Augen. Daher fiel es den asiatischen Probanden schwer, Emotionen zu unterscheiden, bei denen die Augen gleich aussahen, beispielsweise bei Angst und Überraschung oder Ekel und Ärger.

Diese Unterschiede kann man auch in E-Mails erkennen. In Asien benutzt man oft die Emoticons, deren Emotion durch den Augenausdruck dargestellt wird, wie „^^“ für glücklich oder (; ;) für traurig. In Europa verwendet man aber andere Emoticons, zum Beispiel :-) oder :- (, die durch die Form des Mundes Emotionen zeigen.

Auf diese Unterschiede sollte man Rücksicht nehmen, wenn man mit den Leuten kommunizieren, die eine andere Herkunft haben. Es könnten nämlich Missverständnisse entstehen, wenn man sie nicht erkennt. Daher ist es auch wichtig, sich bei der Kommunikation mit anderen Menschen, ohne Verurteil zu unterhalten.

Nozomi Ishikawa

Wintersemester 2017/2018

TITEL

SPIEGELEI
2. Ausgabe

s 6 - s 12

もったいない

Der Begriff もったいない lässt sich nur schwer ins Deutsche übersetzen. „Das ist Verschwendung“, „unnötig“ oder einfach „Schade drum“ treffen es vermutlich am besten. Die StudentInnen der Dokkyo Universität, der Universität Leipzig und der Universität Wien haben sich diesem sehr großen und wichtigen Themengebiet gewidmet und liefern mit ihren Artikeln einen interessanten Einblick in die Thematik.

Zeit wird MOTTAINAI verschwendet!!

Um sechs: Aufstehen und duschen

Halb sieben: Kaffee trinken,
lesen und ggf. lernen

Um neun: losgehen, usw. ...

So sieht ein idealer Morgen bei mir aus. Ganz früh aufstehen und effektiv Zeit nutzen. Wäre es doch schön, wenn ich ganz nach meinem Plan leben könnte. In Wirklichkeit ist es leider nicht so. Ich stehe zwar um halb sieben (nur 30 Minuten Verspätung!) auf. Dann bleibe ich aber noch ein bisschen im Bett und greife komischerweise nach meinem Handy und spiele damit. Ich antworte auf Nachrichten oder schaue was es neues in den sozialen Netzwerken gibt. Im schlimmsten Fall öffne ich die YouTube-App und verbringe ewig Zeit in meinem Bett. So verschwende ich meine beschränkte Zeit, ohne etwas zu produzieren. Im neuen Jahr, 2018, will ich damit aufhören und effektiv Zeit nutzen. Daher habe ich „Zeitmanagement“ recherchiert und eine gute Methode gefunden. Stephen R. Covey, der Autor von „Die 7 Wege zur Effektivität“, beschreibt in seinem Buch, dass Prioritäten gesetzt werden müssen und eher unwichtigere Dinge nach hinten gestellt werden, um ein erfolgreiches Leben führen zu können. Man kann/soll die Dinge, die man vorhat, in 4 Kategorien ordnen – Notwendigkeit, Ablenkung, Effektivität und Verschwendung. Zudem lassen sie sich nach Wichtigkeit, Notwendigkeit, Effektivität, Dringlichkeit, Notwendigkeit und Ablenkung einordnen. Zum Beispiel sind Dinge, die weder zu Wichtigkeit noch Dringlichkeit gehören, Verschwendung. Im Alltag hat man die Tendenz, die Sachen, die zeitlich dringend sind, als erstes zu erledigen. Dazu gehört auch die Ablenkung, die eigentlich nicht wichtig ist. Man soll außerdem möglichst wenig Zeit mit Tätigkeiten verbringen, die zu Verschwendung gehören. Fernsehen und auf dem Handy spielen sind Beispiele. Um ein effektives Leben zu führen, ist es nach Covey wichtig, sich mit dem Bereich Effektivität zu beschäftigen. Dazu gehören Dinge, die zeitlich nicht dringend aber wichtig sind. Es ist nicht einfach, einen Wochenplan zu

machen und effektiv Zeit zu nutzen, aber ich finde das wichtig, weil Zeit begrenzt ist. Ich sollte mich langsam daran gewöhnen und würde gern am Ende dieses Jahres bewerten, wie ich die Zeit verbracht habe. Das ist auch mein sogenannter Vorsatz für das neue Jahr.

時間をもったいない!!

6時: 起床・シャワー

6時半: コーヒーを飲みながら読書、
場合によっては勉強

9時: 出発...

これがわたしの理想的な朝の過ごし方です。早起きをして効率的に時間を使う。計画通りに過ごすことができたならどんなにいいか!! 残念ながら、実際にはそんなことはありません。6時半に目が覚めて（この時点ではたった30分のタイムロスなのですが）、それから少しだけベッドの中で携帯をいじります。メッセージを返したり、ソーシャルメディアのアプリを開いて何か新しいことはないか確認したり。最悪の場合、YouTubeのアプリを開いて永遠にベッドの中で時間を過ごします。こうして何かを生み出すことなく、限られた時間を浪費していくのです。2018年はこんな生活は終わりにして効率的に時間を使いたいものです。そんなこんなで時間管理について調べてみたところ、『7つの習慣』の著者ステファン R. コヴィー氏によって発案された良い方法を発見しました。彼の本によると、人生を成功させるためには、物事に優先順位をつけて、比較的不必要なことは後回しにしなければならないそうです。人間が取り組む物事は4つのカテゴリー、つまり必須、錯覚、生産性、無駄、に分けられる（べき）だと述べられています。物事が重要かどうか、緊急かどうかによってこの4つのカテゴリーに分けられるのです。必須と生産性は重要な領域に属し、必須と錯覚は緊急の領域に属します。重要でもなく、緊急でもない物事は無駄、ということなのです。人々は日常生活の中で、どうしても時間的に緊急を要する物事を第一に処理する傾向にあります。例えそれが重要ではない錯覚の領域に属していたとしても。それから、どうしても無駄な物事 — テレビを見たり、携帯で遊んだり — をしてしまいがちですが、それもできる限り避けなければなりません。コヴィー氏によると、人生を成功させるためには生産性の領域を伸ばしていかなければならないそうです。

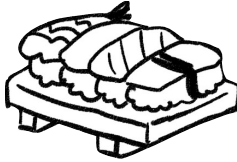
時間的には急いではいないけれども、重要ではある物事です。週ごとに計画を立てて時間を効率的に使うことは簡単ではありません。しかし、時間は限られたものだからこそ、計画を立てる必要があると思います。少しずつ慣れていって、今年が終わるころに振り返ってみたいものです。どのように時間を使ってきたか、評価したいです。これがいわゆる私の2018年の抱負です。

Nozomi Ishikawa

Mottainai Gohan

Ich esse sehr gerne. Meiner Meinung nach essen viele Japaner sehr gern. Für leckere Spezialitäten reisen sie durchs Land und im Fernsehen kann man Kochsendungen, die vom Essen handeln, sehen. Es gibt sogar ein Lied von der Band Orange Range mit dem Songtext „Lust auf Sushi“ (SUSHI食べたい). Sie

singen über einen Mann, der gern Sushi isst. Der Song ist gut und lustig.



Japan hat diese tolle Esskultur, aber es gibt auch eine schlechte Seite. In Japan wirft man leider viel Essen weg.

Ich arbeite in einem Restaurant. Im Restaurant bekomme ich Bestellungen, bringe Speisen und räume die Tische ab. Manchmal gibt es Essen, das von den Gästen übrig gelassen wird. Ich denke, dass das sehr „mottainai“ ist. Ab und zu gibt es Gäste, die das ganze Gericht stehen lassen. Ich weiß, dass alle Speisen sehr lecker sind und daher finde ich das sehr schade. Natürlich steht es jedem frei, ob man alles isst oder nicht, weil man dafür bezahlt. Aber ich glaube, man hat die Verantwortung, alles zu essen, denn man hat es bestellt, weil man es essen wollte.

Ich wünschte, die Gäste würden alles essen...! Mottainai...! Wenn sie nur eine kleine Portion möchten, können sie mir ja Bescheid sagen. Das wäre zumindest eine der Möglichkeiten.

もったいないご飯

私はご飯を食べることが好きです。私の意見になりますが、多くの日本人も食べることが好きです。美味しいご飯のために旅行に行っ

たり、料理番組もよくやっています。さらに、「食べたい気持ち」を歌った歌もあります。ORANGE RANGEというバンドが歌った「SUSHI食べたい」という曲で、寿司を食べたい人の気持ちを歌ったものです。いい曲ですし面白い曲です。日本にはこのような食文化もある反面、よくない面もあります。日本では多くの食べ物が捨てられています。

私はレストランでアルバイトしています。ここでは、注文を取り、料理を運び、机を片したりします。

そんな中、時々お客さんがご飯を残していきます。私はとても「もったいない」と思います。さらに、全ての料理を残していくお客さんもいます。出来上がった料理の全てが美味しいと知っているのに、とても残念に思います。もちろんお金を払っているため、食べるか食べないかはお客さんの自由です。でも、食べたいと思って頼んでいるのだから、全て食べる責任があると思います。

全部食べればいいのになあ...もったいない...!もし少しだけでいいと思うなら、私に言ってくればいいのに。それくらいだったらできるよ...!

Kaho Hisada

YouTube

Wenn man auf YouTube klickt, verstreicht die Zeit sehr schnell. Es ist schade, aber viele Menschen nutzen YouTube. Nur ein Video anzuschauen, halte ich für gut. Aber, sobald man mit einem Video anfängt, klickt man meistens das nächste Video an, danach das nächste, und wieder das nächste und so weiter. Anstatt sich mit Freunden zu treffen, schaut man viele Videos. Meistens sind YouTube-Videos Unterhaltungsvideos. Deshalb lernt man von den Videos nichts. Ich finde das sehr bedauerlich. Aber es gibt auch Lernvideos. Ich finde es gut, diese anzuschauen. Mit Freunden oder mit der Familie Videos zu gucken, stelle ich mir sehr spaßig vor. Also, guckt YouTube-Videos bitte nicht alleine. Guckt sie bitte mit der Familie oder mit Freunden an.

ユーチューブ

ユーチューブをクリックしたら、時間が速く経ちます。残念ですが、大勢の人はユーチューブを使います。ビデオが一つだけ見ることはいいと思います。しかし、ビデオを見る始め

の時、大抵次のビデオをクリックして、それから次のビデオをクリックして、次のビデオをクリックします云々。友達に会う代わりに、たくさんビデオを見ます。大抵ユーチューブのビデオはエンターテインメントのビデオです。ですから、ビデオを見ても勉強になりません。とても残念だと思います。しかし、勉強のビデオもあります。それを見ることいいと思います。友達か家族と見ることもとても楽しいと思います。だから、一人でユーチューブのビデオを見ないでください。友達か家族と見てください。

Melanie Kostiuk

Überfischung

Pro Jahr verzehrt jeder Mensch durchschnittlich 19,2 Kg Fisch. Insgesamt werden ca. 80 Mio Tonnen Meeresfisch gefangen. Zwischen 1970 und 2010 hat sich die Anzahl der Fische um 50% verringert. Wenn man große Fische fängt, können diese keine Nachkommen mehr erzeugen und dann wachsen auch keine neuen Fische heran. „2050 wird ein kommerzieller Fischfang unmöglich werden“ sagt die UN. Viele Arten sind schon verschwunden und weitere werden noch verschwinden. Wenn die Menschen weiter so viel Fisch essen, dann gibt es irgendwann gar keine mehr. Deshalb sollten alle Menschen versuchen weniger Fisch zu essen.

Ein fischfreies und leckeres Rezept:

200g Tofu
1-2 Noriblätter
1 Zitrone
Öl
1 EL Margarine
1 Zwiebel
Salz
Altes Brot

Noriblätter klein schneiden, Tofu zerbröseln und vermischen. Öl, Salz und Saft der Zitrone dazurühren. Die Masse in eine Bratform geben. Margarine in einer Pfanne schmelzen und Zwiebeln anbraten. Altes Brot zerbröseln und hinzugeben. Alles salzen und mit Petersilie bestreuen. Auf den Tofu geben und für 20-30min bei 180°C im Ofen backen. Guten Appetit!

乱獲

毎年世界で人は平均19、2キロの魚をたべています。全部で80トンぐらいの海の魚が捕らえられます。1970と2010の間魚の数は50%減少しました。しかしいつも大きい魚を捕らえたら、稚魚を育てられません。UNは「2050までに水産業は無理になります。」と言います。たくさんのいろいろな種類の魚はもう消えました。それにまだ消えます。人間がこのまま魚を食べ続けると、いつか魚がいなくなります。ですから皆もっと少し魚を食べましょう。

魚を使っていない美味しいレシピ

200グラム 豆腐
1-2まい 海苔
1つ レモン
油
大きじ1 マーガリン
1つ たまねぎ
塩
パン

海苔を小さい大きさに切ります。豆腐をフォークで小さい大きさにします。豆腐と海苔と少し油を交ぜます。レモンジュースと塩を足します。全部グラタン皿に入れます。マーガリン溶かしてたまねぎを適当な大きさに切って入れます。ちょっと焼いて パンの粉を足します。塩をたして豆腐の上に載せます。20 - 30分 オーブンに 焼きます。

Johanna Konschak

Verschwendung von Essen

In deutschen Fastfood-Restaurants wird viel Essen weggeworfen. Zum Beispiel darf bei McDonald's kalt gewordenes Essen nicht verkauft werden. Die Lagerung darf eine gewisse Zeit nicht überschreiten. Damit alle Bestellungen bewältigt werden können, bereiten die Mitarbeiter viele verschiedene, oft bestellte Sachen vor. Darum konnte diese Verschwendung entstehen. Leider gibt es viele Menschen, die an Hunger leiden müssen, obwohl es viel nicht benötigtes Essen gibt. Aber das ist nicht nur in den Restaurants so. In vielen Haushalten wird nicht gewolltes Essen weggeworfen. Die Konsumgesellschaft wurde verwöhnt. Das ist zu schade.

食品の浪費

ドイツのファストフードレストランで食べ物がたくさん捨てられています。例えばマクドナルドで冷たくなった食べ物は売ることができません。貯蔵も決まった時間以上することができません。しかし、全ての注文に対応できるように、いろいろなよく注文されるものをたくさん準備します。それからこの浪費は生まれてしまいました。ですから、いらぬ食べ物がたくさんある一方、大勢の人は飢えなければなりません。でもレストランだけじゃないんです。たくさんのお家庭でも食べたくないものが捨てられています。消費社会は本当に甘くなりました。もったいないですね。

Jana Schernikau

Verschwendung von Zeit

Der Begriff “mottainai” kann im Alltäglichen bei verschiedensten Situationen Anwendung finden. Zum Beispiel wenn übrig gebliebenes Essen weggeworfen wird, Müll auf der Straße weggeworfen wird, oder die Abholzung von Wäldern an sich - also überall dort wo der Mensch einen schlechten Einfluss auf die Natur ausübt, kann man “mottainai” dazu sagen. Aber diese Arten von “mottainai” können, wenn sie von den Menschen wahrgenommen werden, verändert werden, indem man beispielsweise der Lebensmittelverschwendung den Kampf ansagt oder die Wälder vor der Abholzung schützt. Es gibt aber weitere Zeitpunkte, zu denen den Begriff “mottainai” passen kann. Einer davon wäre die Verschwendung von Zeit.

Der Begriff “mottainai” kann auch in der Psychologie eine wesentliche Rolle spielen. Davon ausgehend ist zu aller erst dieser Punkt für mich von großer Bedeutung: “Mit welchem Gefühl/welchen Gefühlen verbringt man seinen Tag/seine Tage?” Natürlich sind positive Gefühle wie Glück und Freude wichtig, man kann diese Gefühle aber nicht von Tag zu Tag halten. Denn das Hervorrufen von Gefühlen wie Wut und Trauer ist genau so unerlässlich, wie das Hervorrufen von positiven Gefühlen. Wenn man aber solche negativen Gefühle auf Dauer behält, ist es für den Körper und die Seele ungesund. Beispielsweise sich über etwas zu viele Sorgen zu machen oder auf jemanden

dauerhaft wütend zu sein. Nicht nur man selbst, sondern auch das Gegenüber bekommt diese negativen Gefühle ab, und kann verletzt werden (auch wenn man bloß einmal etwas gesagt hat, kann sich das im Herzen des Menschen manifestieren und wiederholt sich weiter in den Gedanken). So etwas ist wirklich eine wahre Verschwendung der Zeit. Dementsprechend trifft der Begriff “mottainai” hier zu, da man selbst und sein Umfeld schließlich auch von solchen negativen Gefühlen befangen wird, und man damit seine Zeit verbringen muss. Ein weiterer Begriff zum Thema der Zeitverschwendung passen, ist das Internet. Natürlich gibt es sehr viel vorteilhaften Nutzen durch das Internet. Aber oft ist es so, das, sobald man das Internet benutzt, die Zeit wie im Flug vergeht. Besonders junge Menschen vergessen oft die Zeit wenn sie beginnen, online Spiele zu spielen oder sich mit den Social Networks beschäftigen. Sollten diese Menschen nicht ihre Zeit eher in der realen Welt, natürlich nicht nur mit Lernen oder Arbeiten, verbringen? Diese zwei Anwendungen für das “mottainai” von Zeit sind meiner Meinung nach eine alltägliche Problematik, welche am meisten “mottainai” ausdrücken.

時間の無駄

「もったいない」という言葉は、日常的に色々な場合に使うことができる。例えば、残った食べ物を捨てることや、森林伐採などによって人間が自然を破壊することなどは、「もったいない」。しかし、これらの「もったいない」は、食料を無駄にしない取り組みや、森林を保護する活動などを通して、人々が意識すれば変えていける。しかし、これ以外にも「もったいない」ものがある。それは、時間の無駄だ。

「もったいない」という言葉は心理学的にも使えそうな言葉だ。僕にとって一番大事なことは、「どのような気持ちで日々を過ごすか」だ。もちろん、嬉しさや楽しさなどのポジティブな感情は大切だが、日々そのような気持ちだけで過ごすことはできない。ポジティブな感情を生み出すには、逆の悲しみや怒りの感情も不可欠だからだ。しかし、このようなネガティブな感情は、長期間続くと心と身体によくない。例えば、何かを心配しすぎたり、誰かに対して怒ったりすることである。自分だけでなく、それを受け取った相手までもそ

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die Universität Leipzig ist nach der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit 609 Jahren die zweitälteste Universität Deutschlands. 1969 wurde dort der erste Lehrstuhl im gesamten deutschsprachigen Raum für das Fach Deutsch als Fremdsprache berufen. Ernst Helbig war damit der erste Professor in diesem Fachbereich.

だけでなく、それを受け取った相手までもその事を気にしたり、傷ついたりしてしまう。

(一度しか言われていないのに、心の中で何度も繰り返し考えてしまう。) これは本当に時間の無駄だ。このような感情にとらわれて大事な時間を過ごすのは、とても「もったいない」。

時間の無駄で思い当たるもう1つのことは、インターネットだ。もちろんインターネットには便利な点がたくさんある。しかし、使っていると時間が飛ぶようにすぎる。特に若者はゲームやSNSなどで簡単に時間を忘れてしまう。この時間を、勉強や仕事、そして、もっと広い現実世界で使うべきなのではないだろうか。

この2つの時間の「もったいない」使い方は、僕にとっても日常的な問題で、最も「もったいない」と思う。

Reza Tahmasebi

Was für eine Verschwendung! Noch essbar und doch weggeworfen

Laut Statistik werden in Europa jedes Jahr 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Wenn man das auf eine Person rechnet, sind das ungefähr 173 Kilogramm pro Jahr. 53% dieses Abfalls stammen aus Haushalten, 30% aus Landwirtschaft und Verarbeitung, 12% aus der Gastronomie und 5% aus Unternehmen. Die österreichische Universität für Bodenkultur Wien, kurz „BOKU“, hat 2012 eine Umfrage zum Thema „Food Loss“ durchgeführt. Das Ergebnis der Studie zeigt, dass die Lebensmittelmenge, die in österreichischen Familien gegessen wird, bei etwa 150000 Tonnen pro Jahr liegt. Davon werden pro Monat Lebensmittel im Wert von 300 Euro weggeworfen. Am häufigsten wird Brot, dann Obst und Gemüse gefolgt von Milchprodukten und Eiern sowie Fleisch und Fisch weggeworfen.

Die meisten Lebensmittel werden wegen abgelaufenen Haltbarkeitsdatum weggeworfen. Obwohl man das Essen möglicherweise noch essen könnte, gibt es viele Menschen, die Lebensmittel wegwerfen, weil sie auf das Verfallsdatum achten. Manchmal werden auch Lebensmittel, die noch nicht geöffnet wurden, weggeworfen. In letzter Zeit vertrauen die Verbraucher eher auf das

Verfallsdatum als auf ihre Augen und Nase. Oft gibt es aber keinen Grund, das Essen wegzuworfen, wenn es eigentlich noch gut aussieht und nicht schlecht riecht. Man sollte daher mehr auf Augen und Nase vertrauen. Zudem gibt es im Internet viele Ratschläge zum Thema Essen. Zum Beispiel, wenn man ein Ei ins Wasser legt und es dann an der Oberfläche schwimmt, kann man erkennen, dass das Ei schon ziemlich alt ist und besser weggeworfen werden sollte. Man sollte Lebensmittel mehr zu schätzen wissen und solche Tipps häufiger nutzen.

もったいない! 食べられるのに捨てられる

統計によると、ヨーロッパでは、毎年13億トンもの食料が捨てられているようだ。これをヨーロッパ人1人あたりに換算すると年間約173キログラムだそうだ。この廃棄量の中で一番多いのは家庭で捨てられる分で53%、次に30%が農業と加工で、12%がガストロノミーで、5%が営業で捨てられているようだ。

「BOKU」というオーストリアの大学が2012年に「食品ロス」について調査を行った。この結果によると、オーストリアの家庭でまだ食べられるのに捨てられる食べ物の量は年間約15万7千トンにも上るようだ。平均的な家庭では毎月300ユーロ相当の食料が捨てられていることになる。一番捨てられている食品はパンで、次は果物と野菜、3位は乳製品と卵、そして、4位は肉と魚だそうだ。

賞味期限切れで、たくさんの食べ物が捨てられている。まだ食べられるかもしれないのに、賞味期限を見て、食べ物を捨てる人が多いのだ。まだ開けてない食品が捨てられることもある。最近、消費者は自分の目や鼻よりも賞味期限を信用している。本当は食べ物が大丈夫に見えて、臭くもなければ、捨てる理由はないはずだ。目と鼻をもっと使うべきだ。また、インターネットにも食べ物のことについて、たくさんのアドバイスがある。例えば、卵を水に入れて、水に浮いた場合、その卵はかなり古いので、すぐに捨てた方がいいそうだ。そういう情報も使える。

そして、もっと食べ物に感謝しながら、食べたほうがいい。

Mario Van Pham

Dinge, die ich im Café schade finde

Ich arbeite in einem Café und dort gibt es viele Dinge, wo ich mir denke, dass es schade um sie ist. Zum Beispiel das Wegwerfen von Essen und Trinken.

Bei der Bestellung ihres Getränkes können sich die Kunden entscheiden, ob sie einen Papierbecher, oder eine Kaffeetasche möchten. Es gibt aber viele Kunden, die obwohl sie ihr Getränk im Papierbecher bestellt haben, sich um entscheiden, während der Barista schon das Getränk macht und man deshalb sehr viele Papierbecher wegwerfen muss. Dann gibt es auch zum Beispiel Kunden, die vergessen zu sagen, dass sie statt Kuhmilch Sojamilch haben möchten, oder der Barista macht ein falsches Getränk, und muss es dann neu machen, wobei das Alte weggeworfen wird. Außerdem dürfen die Mitarbeiter die abgelaufenen Kuchen und Backwaren nicht essen, oder sie spenden. Diese werden alle weggeworfen.

Es gibt bestimmt Menschen, die denken, dass sowas okay ist, weil es nur manchmal passiert. Dieses Problem gibt es aber bestimmt auch in anderen Cafés, und man muss nur darüber nachdenken was für eine Menge sich in ganz Wien anhäuft. Es ist wirklich Schade, also müsste man sich hier etwas ausdenken, sich mehr Gedanken darüber machen.

カフェで無駄だと思うこと

私はあるカフェで働いているが、毎日もったいないと思うことがある。それは飲み物や食べ物などを無駄に捨てることだ。

お客さんは、飲み物を注文する時、紙コップとコーヒークップのうちどちらで飲むか選ぶことができる。しかし、最初に紙コップで頼んだのに、店員がコーヒークップを作っている途中で「やっぱりカップが良かった」と思うお客さんが多いので、毎日無駄になった紙コップを何個も捨ててはいけません。また、例えば牛乳じゃなくて、豆乳入りがあったけど言い忘れたお客さんがいたり、店員がドリンクを作り間違えたりしたら、作り直して、間違ったのは捨てなければならない。その他に賞味期限が切れてしまったケーキやパンも、店員が自分たちで食べたり、誰かに寄付したりしてはいけなくて決められているので、捨てることになる。

こういうことを「たまにしかないから大丈夫だ」と思っている人もいると思うが、この問題は他のカフェにもあるはずだから、ウィーン全体ではものすごい量になるということを考えなければならない。非常にもったいないから考え直した方がいいと思う。

Krisztián Licskai

Minimalismus als Gegenentwurf zu einem verschwenderischen Lebensstil

Der traditionelle, japanische Ausdruck “mottainai” beschreibt ein Gefühl des Bedauerns bei der Verschwendung von Dingen. Man kann behaupten, dass diese Einstellung dem Leitgedanken des minimalistischen Lebensstils nahekommt. Den Grundsatz des minimalistischen Lebensstils, nach einem möglichst eingeschränkten Konsum von Waren zu streben, versuche ich selbst in die Realität umzusetzen. Wenn man ehrlich ist, haben wir in unserer Umgebung viele Dinge, die wir eigentlich gar nicht brauchen. Zum Beispiel Kleidung die wir kaum tragen, Bücher die wir nicht lesen, Geschirr das wir nicht benutzen oder Gerätschaften die nicht funktionieren usw.

Wenn man umzieht, ist es denke ich am besten, wenn das gesamte Hab und Gut in zwei Koffer passt. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, dass man schon gekaufte und noch nutzbare Sachen so lange wie möglich weiternutzt.

Folglich trägt dieser Lebensstil nicht nur zur Schonung der Ressourcen bei, sondern spart auch bares Geld. Für mich bedeutet die Umsetzung solch eines Lebensstils, unsere Verantwortung gegenüber der Erde wahrzunehmen. Auch wenn das Handeln des Einzelnen keine großen Auswirkungen hat, dürfte, wenn ein allmähliches Umdenken in der Gesellschaft stattfindet, sich dieses positiv auf den Zustand der Umwelt auswirken.

ミニマリズムというもったいなくないライフスタイル

日本の伝統的な「もったいない」という表現は「何かを無駄遣いして、惜しい感じがする」ということです。

UNIVERSITÄT WIEN

Die Japanologie der Universität Wien beschäftigt sich mit interessanten Forschungsthemen wie Diaspora und Transnationalismus, Visual Culture, Frauen in Japan, Alter in Japan oder Spiel und Unterhaltung in Japan. Natürlich ist auch der Umgang mit der japanischen Sprache in Wort und Schrift ein zentrales Ziel.

このような感じはミニマリズムというライフスタイルのモットーと同じだと言えるでしょう。ミニマリズム主義というのは、買ったり捨てたりする物の削減を目指すことで、私も実践してみています。実は私達の周りにはいろいろな物がたくさんあると思います。例えば、あまり着てない服、読まない本、使わない皿、壊れた道具などです。

引っ越す時、集めた物を荷物の2箱ほどに入れるのが一番いいと思っています。それでいて、もう買ってまだ使える物をできるだけ長く使うのも重要なことではないでしょうか

その結果、資源節約になるだけでなく、お金も貯まります。私はこのようなライフスタイルで生活することは、人間の地球への責任だと思います。一人で大きな効果はなくても、人間がこの考え方をますます広めたら、地球の状態はきっと良くなると思います。

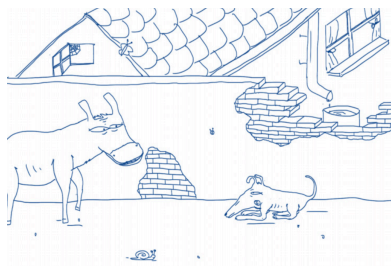
Dionyssios Askitis

Märchen

Die Märchensammlung der Gebrüder Grimm hat Generationen geprägt. Auch heute lesen Eltern ihren Kindern die Märchen vor dem Schlafengehen vor. Eines dieser Märchen wird hier in einer etwas anderen Form vorgestellt. Die gesamte Geschichte wurde nur mit Hilfe der hier zu sehenden Bilder geschrieben.

Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein Esel, der schon seit langer Zeit in einem Bauernhaus lebte. Er hatte aber Angst davor, sein ganzes Leben dort zu verbringen. Eines Tages hat er versucht, vor diesem Haus zu fliehen, aus dem Haus zu flüchten. Bevor der Tag begann, lief er davon. Als der Bauer das bemerkte, konnte er nur schreien. Es war schon zu spät. Die Sonne war aufgegangen und der Vogel flog weg.



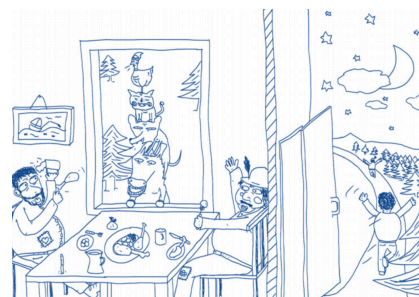
In einem anderen Dorf lernte der Esel einen Hund kennen. Der Hund war alt und sehr traurig, weil sein Herr weg war und er kein Essen mehr hatte. Der Esel schlug vor, dass sie zusammen auf Reise gehen. Dann könnte der Hund etwas zu Essen finden und der Esel in seinem Leben Spaß haben.

Auf dem Weg fanden sie einen Apfelbaum, zu dem sie liefen. Unter dem Baum war eine schlafende Katze. Nachdem der Hund und der Esel viele Äpfel gegessen hatten, haben sie mit der Katze gesprochen. Sie suchte auch etwas lustiges, und daher hat sie sich entschieden, mit dem Esel und dem Hund zusammen auf Reise zu gehen.



In einem Wald gab es ein Bauernhaus mit drei Fenstern und einer Tür. Dort wohnte eine Frau. Sie kochte ihr Abendessen mit vielen Gewürzen. Bevor sie schlafen ging, vergaß sie, die Tür zuzumachen. Der Hahn schrie, aber sie bemerkte es nicht.

In der Nacht kamen zwei Räuber zum Haus. Dort fanden sie Bier und Hühnchen. Sie aßen und tranken viel. Da kamen die fast verhungerten Tiere, weil es sehr gut roch. Vom Fenster aus sahen sie das leckere Essen. Der Hahn wollte das Haus vor den Räufern schützen. Deshalb schrie er plötzlich. Die Räuber waren sehr überrascht, bekamen Angst und liefen davon. Die Tiere wurden von der Frau aufgenommen und geliebt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Nozomi Ishikawa

GRIMM

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sind nicht nur bekannt für ihre Kinder- und Hausmärchen, sie gelten außerdem als Mitbegründer der Germanistik und sind die Autoren des umfassendsten Wörterbuch der deutschen Sprache (Deutsches Wörterbuch).

Es wurde erst 1961 nach 123 Jahren fertiggestellt und hat insgesamt 32 Bände.

Dadaismus

Mit dem Gedicht „ottos mops“ schuf der österreichische Lyriker Ernst Jandl ein Meisterwerk, welches Form und Inhalt in seiner bekannten Form völlig auf den Kopf stellt. Der gesamte Text hat nur einen einzigen Vokal, der in jedem Wort zu finden ist und zwischen langem und kurzem Vokal wechselt und außerdem ist der Text in Kleinbuchstaben und ohne Satzzeichen verfasst.

Nach diesem Vorbild entstanden zwei vollkommen neue Gedichte.

ottos mops

ottos mops trotzt
 otto: fort mops fort
 ottos mops hopst fort
 otto: soso

otto holt koks
 otto holt obst
 otto horcht
 otto: mops mops
 otto hofft

ottos mops klopft
 otto: komm mops komm
 ottos mops kommt
 ottos mops kotzt
 otto: ogottogott

Ernst Jandl

edes herbst

es regnet
 wetter schlecht
 gelbes versteckt
 nebel benebelt welt
 regen verregnet welt

wenn es regnet
 esse ede zehn kekse
 gern essender ede lese sechs verse
 gern lesender ede sehe fern

schnee sehne er
 schneeberg klettere er gern
 entfernt sehe er berg
 nebel fest
 der berg bedeckt
 ne menge gelbes beherrscht bergkette
 mehl geerntet

lebewesen weg
 eben geht herbst weg

Nozomi Ishikawa

lara pack

lara pack
 lara fahr
 lara fahr nach kanada

lara fragt mama
 lara traf fachmann
 lara trank saft
 lara brach glas

lara hat schwarz haar
 laras tag war klar
 lara hat macht
 lara mag cash

lara fahr caravan
 lara fahr nach panama
 lara lacht

Minami Okamoto

Interview

Ernährungserziehung an Schulen – 食育 (shoku-iku) – Ernährungserziehung – ist ein Begriff, den es nur auf Japanisch gibt. Es bedeutet, dass man durch Erfahrungen sowie Erziehung Kenntnisse über ausgewogenes Essverhalten bekommen und haben kann. Im Bildungswesen wird dieser Begriff sehr häufig verwendet, damit sich die Schüler später nicht nur gesund ernähren, sondern sich auch an Essmanieren halten und die traditionelle Esskultur kennenlernen. 2005 wurde in Japan sogar ein Gesetz erlassen, das ermöglichen soll, dass die Bürger durch Ernährungserziehung lebenslang einen gesunden Geist und Körper halten und reiche Menschlichkeit pflegen können. Diese Art der Erziehung scheint eine japanische Besonderheit zu sein. Deshalb habe ich mich dafür interessiert, wie man die Ernährungserziehung aus einer anderen Perspektive sieht und was man von dieser Idee in Deutschland halten könnte. Ich habe dazu ein Interview mit meinem Tandempartner gemacht. Er heißt Jens und kommt aus Rees, in Deutschland.

Woran denkst du, wenn du das Wort „Ernährung“ hörst?

Wenn ich das Wort Ernährung höre, denke ich an ausgewogenes Essen. Essen, dass man am besten zu sich nehmen sollte.

Was ist gesunde Ernährung für dich?

Gesunde Ernährung ist für mich, ausgewogenes Essen. Das heißt, viel Gemüse und Obst, so dass es keine einseitige Ernährung ist. Also nicht jeden Tag dasselbe Essen zu sich nehmen.

Worauf achtest du bei deiner Ernährung bzw. bei deinem Essen?

Ich persönlich achte beim Essen nicht so sehr darauf, ob es gesund ist oder nicht. Hauptsache es schmeckt. Und wenn es schmeckt, kann es auch nur Obst oder Gemüse sein, aber es muss mir schmecken.

In Japan lernen die Schüler in der kompletten Schulzeit, wie man sich ernähren sollte. Zum Beispiel lernen sie in der Grundschule, wie man Reis und Miso-Suppe kochen kann, in der Mittelschule, wie man eine Bento-Box machen kann und in der Oberschule, wie das Essen ästhetisch zubereitet werden soll, usw. Was denkst du über solchen Unterricht?

Ich finde solchen Unterricht persönlich sehr gut. Die Kinder lernen schon früh was man essen soll und wie man mit Essen umzugehen hat. In Deutschland gibt es einen so genannten "Hauswirtschaftsunterricht" in der Weiterführenden Schule (中学校). Der geht aber nur über ein paar Tage und ist frei wählbar.

In Japan essen die Schüler in der Grundschule und auch zum Teil in der Mittelschule zusammen im Klassenraum zu Mittag. Jeder isst das gleiche Gericht, das vom Ernährungsberater ausgewählt wird und ausgewogen ist. Die Schüler verteilen das Essen gemeinsam (給食係: Eine Woche pro Monat hat jede Schüler die Aufgabe, das Essen zu verteilen) und essen auch zusammen. Dabei entsteht eine angenehme Atmosphäre und die Schüler lernen auch soziales Zusammenleben. Was hältst du von dieser Art der Mittagspause?

Generell ist zusammen essen wichtig, um ein soziales Empfinden zu entwickeln. Es ist aber auch wichtig Kindern einen gewissen Freiraum für ihre Entwicklung zu lassen, zum Beispiel sich in der Pause auszutoben. Und etwas komisch ist es, dass das Essen von einem Ernährungsberater erstellt wird.

INFORMATION

Das Führen eines Interviews ist sehr zeitaufwendig. Man muss das Interview mit all seinen Fragen nicht nur gut vorbereiten und dann noch einen passenden Termin finden, man muss es anschließend auch noch transkribieren, d.h. alle mündlichen Antworten des Interviewpartners verschriftlichen.

INFORMATION

Neben herzhaften Speisen gibt es in deutschen Schulküchen auch süße Hauptspeisen, wie zum Beispiel Pfannkuchen, Grießbrei mit Sauerkirschen, Milchreis mit Zimtucker oder Apfelmus und Germknödel mit Heidelbeerenfüllung und Vanillesoße

Wie erhalten die Schüler in Deutschland Informationen über eine richtige Ernährung?

Informationen über eine richtige Ernährung wird eigentlich nur im Biologieunterricht thematisiert. Da zielt der Unterricht jedoch eher auf den Anbau von Lebensmitteln ab, als auf die eigentliche Ernährung. Normalerweise lernen deutsche Schüler etwas über richtige Ernährung von ihren Eltern. Sachen die es nie Zuhause oder nur sehr selten gibt, sind meistens Sachen, die nicht sehr gesund sind. So entwickelt man selbst ein Gefühl dafür, was gesund ist und was nicht.

Wie essen die Schüler in Deutschland zu Mittag? Hattest du in der Schule eine Schulküche oder so etwas ähnliches?

In Deutschland essen die Schüler für gewöhnlich nach der Schule Zuhause zu Mittag. Falls man in der Schule Hunger bekommt, kauft man sich ein belegtes Brötchen. Aber normalerweise wird zu Hause gegessen. Bei mir war es zumindest so, dass meine Mutter immer Essen für mich gemacht hat, auch wenn sie nicht da war, dann stand das Essen im Kühlschrank. Aber immer selbst gekocht von meiner Mutter.

Warum ist es für Kinder wichtig, eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu lernen? Und wie sollte ein Ernährungsunterricht in Deutschland aussehen, wenn es ihn gäbe?

Es wichtig, da der Körper in jungen Jahren viele Nährstoffe braucht, um zu wachsen und sich zu entwickeln. Zudem sollen Kinder nicht wie in den USA aussehen, die mit 13 Jahren schon 80 kg wiegen. Ein Ernährungsunterricht sollte meiner Ansicht nach dem japanischen Unterricht ähnlich sein. Es sollte vermittelt werden, was gesund ist und was nicht gesund ist. Wobei "ungesundes Essen" von Zeit zu Zeit auch nicht schlecht ist für den Körper. Zudem sollte erklärt werden wie man einfache Speisen zubereiten kann. Ich glaube, dass nicht wirklich viele deutsche Schüler oder auch Studenten in der Lage sind ein richtiges Essen zu kochen. Also Hauptgericht bestehend aus Fleisch oder Fisch, mit Gemüse und einer Beilage wie Kartoffeln, Reis oder so etwas.

Nozomi Ishikawa

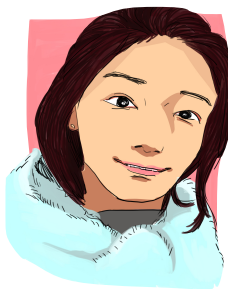
IMPRESSUM

SPIEGELEI
2. Ausgabe

REDAKTION JAPAN

Kaho Hisada

Nozomi Ishikawa



Minami Okamoto

REDAKTION DEUTSCHLAND

Melanie Kostiuk

Johanna Kanschak

Jana Schernikau

REDAKTION ÖSTERREICH

Reza Tahmasebi

Mario Van Pham

Krisztián Licskai

Dionyssios Askitis

Liebe Leser,

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Interesse an der zweiten SPIEGELEI-Ausgabe 2017/2018. Wir hoffen, Sie haben auch diesmal mit unseren Artikeln Ihr Wissen vergrößern und vielleicht auch etwas Spaß beim Lesen haben können.

Wir möchten uns ganz herzlich für das große Engagement der StudentInnen der Universität Leipzig und der Universität Wien bedanken. Vielen Dank für die wunderbare und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Bis zur nächsten Ausgabe von SPIEGELEI.

— *Ihre Spiegelei Redaktion*

HERAUSGEBER
Dokkyo Universität

MITARBEITER
DIESER AUSGABE

Nozomi Ishikawa, Kaho Hisada, Minami Okamoto, Melanie Kostiuk, Johanna Kanschak, *Jana Schernikau*, Reza Tahmasebi, Mario Van Pham, *Krisztián Licskai*, *Dionyssios Askitis*

DRUCK UND HERSTELLUNG

Dokkyo-Universität Abteilung für Deutsche Sprache und Kultur

TITELBLATT
Kaho Hisada

RÜCKSEITE
Nozomi Ishikawa

KORREKTORAT
Claudia Kluge, Yuka Tochigi,
David Fujisawa

LAYOUT
David Fujisawa

もったいな - い【勿体ない】《形》1.まだ(他に)役立つのに無駄にされて惜しい。「捨てては—」
2.恐れ多い。有難い。「—お言葉を賜る」神仏などに不敬だ。「お札(ふだ)を踏むとは—」 Mottainai
(Japanese: もったいない, [mottainai]) is a Japanese term conveying a sense of regret concerning
waste. The expression "Mottainai!" can be uttered alone as an exclamation when something useful,
such as food or time, is wasted, meaning roughly "what a waste!" or "Don't waste." In addition to its
primary sense of "wastefulness", the word is also used to mean "impious; irreverent" or "more than
one deserves". mottainai - Ein Schlüsselbegriff im Bereich Umwelt mit der Bedeutung von „Nichts
verschwenden, was wertvoll ist.“ Der Begriff "mottainai" wird allgemein gebraucht, um ein Gefühl
des Bedauerns über die Verschwendung einer Sache auszudrücken, deren tatsächlicher Wert nicht
ausreichend genutzt wird. In jüngster Zeit hat sich dieses Wort zu einem Schlüsselbegriff bei der
Behandlung globaler Probleme in Bezug auf Ressourcen und Umwelt entwickelt.むだづかい 一づ
かひ 【無駄遣い・徒▽遣い】 [名] (スル)金銭などを、必要のないことや役に立たないことに使う
こと。浪費。「デパートで—する」「石鹸(せっけん)の—」 wasteful [weyst-fuh l] adjective 1.given
to or characterized by useless consumption or expenditure: wasteful methods; a wasteful way of
life. 2.grossly extravagant; prodigal:a wasteful party.3.devastating or destructive: wasteful war.
verschwenden (Verb) leichtfertig in überreichlichem Maße und ohne entsprechenden Nutzen ver-
brauchen, anwenden Beispiele: Energie, Geld, seine Kraft, Zeit verschwenden viel Mühe an, für, mit
etwas verschwenden sie verschwendete keinen Blick, keinen Gedanken an ihn (blickte ihn nicht an,
dachte nicht an ihn) du verschwendest deine Worte (das, was du sagst, wird ohne Wirkung bleiben)
もったいな - い【勿体ない】《形》1.まだ(他に)役立つのに無駄にされて惜しい。「捨てては—」
2.恐れ多い。有難い。「—お言葉を賜る」神仏などに不敬だ。「お札(ふだ)を踏むとは—」 Mottainai
(Japanese: もったいない, [mottainai]) is a Japanese term conveying a sense of regret concerning
waste. The expression "Mottainai!" can be uttered alone as an exclamation when something useful,
such as food or time, is wasted, meaning roughly "what a waste!" or "Don't waste." In addition to its
primary sense of "wastefulness", the word is also used to mean "impious; irreverent" or "more than
one deserves". mottainai - Ein Schlüsselbegriff im Bereich Umwelt mit der Bedeutung von „Nichts
verschwenden, was wertvoll ist.“ Der Begriff "mottainai" wird allgemein gebraucht, um ein Gefühl
des Bedauerns über die Verschwendung einer Sache auszudrücken, deren tatsächlicher Wert nicht
ausreichend genutzt wird. In jüngster Zeit hat sich dieses Wort zu einem Schlüsselbegriff bei der
Behandlung globaler Probleme in Bezug auf Ressourcen und Umwelt entwickelt.むだづかい 一づ
かひ 【無駄遣い・徒▽遣い】 [名] (スル)金銭などを、必要のないことや役に立たないことに使う
こと。浪費。「デパートで—する」「石鹸(せっけん)の—」 wasteful [weyst-fuh l] adjective 1.given
to or characterized by useless consumption or expenditure: wasteful methods; a wasteful way of
life. 2.grossly extravagant; prodigal:a wasteful party.3.devastating or destructive: wasteful war.
verschwenden (Verb) leichtfertig in überreichlichem Maße und ohne entsprechenden Nutzen ver-
brauchen, anwenden Beispiele: Energie, Geld, seine Kraft, Zeit verschwenden viel Mühe an, für, mit
etwas verschwenden sie verschwendete keinen Blick, keinen Gedanken an ihn (blickte ihn nicht an,
dachte nicht an ihn) du verschwendest deine Worte (das, was du sagst, wird ohne Wirkung bleiben)
もったいな - い【勿体ない】《形》1.まだ(他に)役立つのに無駄にされて惜しい。「捨てては—」
2.恐れ多い。有難い。「—お言葉を賜る」神仏などに不敬だ。「お札(ふだ)を踏むとは—」 Mottainai
(Japanese: もったいない, [mottainai]) is a Japanese term conveying a sense of regret concerning
waste. The expression "Mottainai!" can be uttered alone as an exclamation when something useful,
such as food or time, is wasted, meaning roughly "what a waste!" or "Don't waste." In addition to its
primary sense of "wastefulness", the word is also used to mean "impious; irreverent" or "more than
one deserves". mottainai - Ein Schlüsselbegriff im Bereich Umwelt mit der Bedeutung von „Nichts
verschwenden, was wertvoll ist.“ Der Begriff "mottainai" wird allgemein gebraucht, um ein Gefühl
des Bedauerns über die Verschwendung einer Sache auszudrücken, deren tatsächlicher Wert nicht
ausreichend genutzt wird. In jüngster Zeit hat sich dieses Wort zu einem Schlüsselbegriff bei der
Behandlung globaler Probleme in Bezug auf Ressourcen und Umwelt entwickelt.むだづかい 一づ
かひ 【無駄遣い・徒▽遣い】 [名] (スル)金銭などを、必要のないことや役に立たないことに使う
こと。浪費。「デパートで—する」「石鹸(せっけん)の—」 wasteful [weyst-fuh l] adjective 1.given
to or characterized by useless consumption or expenditure: wasteful methods; a wasteful way of
life. 2.grossly extravagant; prodigal:a wasteful party.3.devastating or destructive: wasteful war.
verschwenden (Verb) leichtfertig in überreichlichem Maße und ohne entsprechenden Nutzen ver-
brauchen, anwenden Beispiele: Energie, Geld, seine Kraft, Zeit verschwenden viel Mühe an, für, mit
etwas verschwenden sie verschwendete keinen Blick, keinen Gedanken an ihn (blickte ihn nicht an,
dachte nicht an ihn) du verschwendest deine Worte (das, was du sagst, wird ohne Wirkung bleiben)

MOTTAINAI